

Datenschutzinformation gem. Art. 12 ff. DSGVO

zur Verarbeitung von Daten von Mitgliedern der Systemischen Gesellschaft e.V.

Der Schutz personenbezogener Daten unserer **Mitglieder, Neu-Mitglieder, Mitgliedsinteressierten, Ehrenmitgliedern** sowie Ansprechpartnern bei Mitgliedsinstituten (nachfolgend „Mitglieder“) ist uns ein wichtiges Anliegen. Deshalb verarbeitet die **Systemische Gesellschaft** personenbezogene Daten in Übereinstimmung mit den anwendbaren Rechtsvorschriften zum Schutz personenbezogener Daten und zur Datensicherheit.

I. Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlicher ist die Stelle, die allein -oder gemeinsam mit anderen- über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet. Der Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist:

Systemische Gesellschaft Deutscher Verband für systemische Forschung, Therapie, Supervision und Beratung e.V.

Vertreten durch: Frau Sabine Stührmann

Damaschkestr. 4

10711 Berlin

Deutschland

Tel.: +49-30-577 1039 0 | E-Mail: info@systemische-gesellschaft.de | Internetseite: www.systemische-gesellschaft.de

II. Kontaktdaten des (externen) Datenschutzbeauftragten

Wir haben einen externen Datenschutzbeauftragten bestellt: BerIsDa GmbH | Internetseite: www.berisda.de - Sie erreichen den Datenschutzbeauftragten postalisch unter Systemische Gesellschaft e.V., z. Hd. des Datenschutzbeauftragten, Damaschkestraße 4, 10711 Berlin oder per E-Mail unter datschutz@systemische-gesellschaft.de

III. Beschreibung der Verarbeitung

1. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, die wir im Rahmen Ihrer Mitgliedschaft bzw. im Rahmen unserer Geschäfts- und Vertragsbeziehungen erhalten haben. Die Verarbeitung erfolgt im Rahmen der Begründung, Verwaltung und ggf. Beendigung Ihrer Mitgliedschaft.

Für die vorgenannten Zwecke verarbeitet die **Systemische Gesellschaft** gegebenenfalls die folgenden Kategorien personenbezogener Daten:

- Stamm- und Kontaktdaten wie Anrede, Vor- und Nachnamen, private und/oder geschäftliche Anschrift, private und/oder geschäftliche Telefonnummer, private und/oder geschäftliche Mobilfunknummer, private und/oder geschäftliche Faxnummer und E-Mail-Adresse, Geburtsdatum, sofern erforderlich auch Geburtsnamen;
- Informationen zur Funktion und zu Ihrer Tätigkeit (bei Ihrem Arbeitgeber – nur für Institutsmitglieder)

Datenschutzinformation gem. Art. 12 ff. DSGVO

zur Verarbeitung von Daten von Mitgliedern der Systemischen Gesellschaft e.V.

- Skill Daten aus Weiterbildungsnachweisen und Zertifikaten, Berufsabschluss, Informationen zum Fachgebiet und zur beruflichen Tätigkeit
- Zahlungsdaten, wie Angaben, die zur Abwicklung von Zahlungsvorgängen (SEPA-Lastschriftmandat mit Kontoinhaber, IBAN, BIC) erforderlich sind
- Authentifizierungs- und Logindaten für den SG-Mitgliederbereich
- Logfiles, Protokolldaten, Metadaten (z.B. Änderungshistorie, IP-Adresse, Zeitpunkt des Zugriffs, etc.)
- Sonstige von Ihnen, auch über den Mitgliederbereich, übermittelte personenbezogene Daten sowie weitere Daten, deren Verarbeitung im Rahmen der Abwicklung einer Vertragsbeziehung erforderlich sind oder die freiwillig angegeben werden
- Weiterhin erhalten wir ggfls. Daten von Dritten (z. B. Weiterbildungsanbietern), die zur Abwicklung der Mitgliedschaft bei der Systemischen Gesellschaft erforderlich sind.

Ihre personenbezogenen Daten werden grundsätzlich direkt bei Ihnen im Rahmen Ihrer Mitgliedschaft erhoben, insbesondere aus dem Mitgliedsantrag, aus den Weiterbildungsanträgen und Ihren Einträgen im Mitgliederbereich. Dies gilt auch für Institutsmitglieder - Ihre personenbezogenen Daten können dann auch bei Ihrem Arbeitgeber im Rahmen der gemeinsamen Zusammenarbeit erhoben werden. Darüber hinaus werden weitere (technische) Daten bei der Nutzung des Mitgliederbereichs automatisch von dem Portal erhoben. Werden die genannten personenbezogenen Daten nicht zur Verfügung gestellt bzw. kann die **Systemische Gesellschaft** diese nicht erheben, können gegebenenfalls die einzelnen beschriebenen Zwecke nicht erreicht werden.

2. Rechtsgrundlage und Zweck der Verarbeitung

Die von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten werden im Einklang mit den Bestimmungen der europäischen Datenschutzverordnung (DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz verarbeitet. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit ihren Mitgliedern verarbeitet die Systemische Gesellschaft personenbezogene Daten für auf Basis der folgenden **Rechtsgrundlagen**:

Sofern eine entsprechende Einwilligung eingeholt wurde (Zusendung eines Newsletters, Veröffentlichungen innerhalb der Fachleutesuche, Einstellung von Gesuchen in der Stellenbörse, Mitwirkung in Regional- und Arbeitsgruppen), gilt diese als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO. Die Speicherung Ihrer Einwilligung zu Nachweiszwecken und Abwehr von Haftungsansprüchen (bspw. die Speicherung Ihres Widerrufs) erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO. Die Speicherung Ihrer Einwilligung und Ihres Widerrufs erfolgt, um (ehemals) gegebene Einwilligungen, auch nach Widerruf, nachweisen zu können und somit etwaige Haftungsansprüche abzuwehren. In diesen Zwecken liegt unser berechtigtes Interesse.

Die Verarbeitung von Daten zur Vertragsanbahnung, Vertragsdurchführung und Beendigung von Vertragsverhältnissen im Rahmen der Mitgliedschaft erfolgt zur Erfüllung eines Vertrags oder zur Durchführung vor-vertraglicher Maßnahmen auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO. Die Verarbeitung Ihrer Daten als Ansprechpartner einer juristischen Person (Institutsmitglieder) erfolgt zur Wahrung unserer berechtigten Interessen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO, und zwar zur Erfüllung eines mit Ihrem Arbeitgeber geschlossenen Vertrages.

Des Weiteren verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten aufgrund gesetzlicher Vorgaben auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO iVm mit der jeweiligen Norm, um unsere rechtlichen Verpflichtungen zu erfüllen. Innerhalb der Vertragsbeziehung verarbeiten wir Ihre

Datenschutzinformation gem. Art. 12 ff. DSGVO

zur Verarbeitung von Daten von Mitgliedern der Systemischen Gesellschaft e.V.

Daten insbesondere zur Einhaltung der handels- und steuerrechtlichen Pflichten aus der Abgabenordnung (AO) und dem Handelsgesetzbuch (HGB).

Soweit notwendig verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten auch darüber hinaus aufgrund einer Interessenabwägung (berechtigtes Interesse gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO), wonach die Verarbeitung zulässig ist, wenn sie zur Wahrung der berechtigten Interessen von uns oder von Dritten erforderlich ist und Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, nicht überwiegen.

Die Verarbeitung erfolgt zu statistischen Zwecken, um betriebliche Erfordernisse berücksichtigen zu können; zu technischen Auswertungs- und Analysezwecken, um die Sicherstellung der Sicherheit unserer informationstechnischen Systeme zu gewährleisten; zu Identifikations- und Ausweiszwecken; zum Zwecke der postalischen Direktwerbung; zur Speicherung Ihrer Daten in einer Werbesperrrdatei zu Nachweiszwecken, zur Berücksichtigung Ihrer erteilten Werbewidersprüche bei zukünftigen Marketinginitiativen und zur Abwehr von Haftungsansprüchen; zur Aufrechterhaltung und Schutz der Sicherheit unserer Dienstleistungen; zum Verhindern und Aufdecken von Sicherheitsrisiken, betrügerischem Vorgehen oder anderen kriminellen oder mit Schädigungsabsicht vorgenommenen Handlungen; zum Beilegen von Rechtsstreitigkeiten, Durchsetzen bestehender Verträge und zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. In diesen Zwecken liegt unser berechtigtes Interesse in der Verarbeitung der personenbezogenen Daten nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO.

Die Verarbeitung aufgrund der genannten Rechtsgrundlagen erfolgt zur Erfüllung der folgenden **Zwecke**:

- Planung, Durchführung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft sowie die entsprechende Kommunikation dazu
- Planung, Durchführung und Verwaltung von Geschäftsbeziehungen zwischen der Systemischen Gesellschaft und dem Mitglied bzw. Mitgliedsinstitut
- Bearbeitung von Anträgen (Weiterbildung- und Lehrenden Nachweis) sowie weitere Serviceleistungen
- Bereitstellung und Verwaltung des Mitgliederbereichs
- Maßnahmen für die Optimierung unserer Geschäftsprozesse wie z.B. das Führen einer Customer-Relationship-Management-Datenbank
- Aufrechterhalten und Schutz der Sicherheit unserer Dienstleistungen, Verhindern und Aufdecken von Sicherheitsrisiken, betrügerischem Vorgehen oder anderen kriminellen oder mit Schädigungsabsicht vorgenommenen Handlungen
- Beilegen von Rechtsstreitigkeiten, Durchsetzen bestehender Verträge und zur Geltendmachung, Ausübung und Verteidigung von Rechtsansprüchen
- Durchführung der Finanzbuchhaltung, bspw. Einzug von Zahlungen, Abrechnung, Forderungseinzug, Mahnwesen im Rahmen der Mitgliedschaft
- Durchführung von Mitgliederaktionen und -events
- Einhalten von rechtlichen Anforderungen (z.B. von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungspflichten)
- Postalische Zustellung von Informationen, von denen wir annehmen, dass diese für Sie interessant sind und Zurverfügungstellung von Informationen

Datenschutzinformation gem. Art. 12 ff. DSGVO

zur Verarbeitung von Daten von Mitgliedern der Systemischen Gesellschaft e.V.

3. Datenlöschung und Speicherdauer

Die Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten erfolgt so lange, wie sie zur Erreichung des vertraglich vereinbarten Zweckes notwendig ist, grundsätzlich so lange das Vertragsverhältnis (Mitgliedsverhältnis) mit Ihnen besteht. Die Daten werden daher gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Dies ist zur Erfüllung eines Vertrags oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen dann der Fall, wenn die Daten für die Durchführung des Vertrages nicht mehr erforderlich sind. Auch nach Abschluss des Vertrags kann eine Erforderlichkeit, personenbezogene Daten des Vertragspartners zu speichern, bestehen, um vertraglichen oder gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen.

Nach der Beendigung des Vertragsverhältnisses werden die von Ihnen überlassenen Daten daher zur Einhaltung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten oder aufgrund unserer berechtigten Interessen verarbeitet.

Sofern Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten gegeben haben werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt oder Sie Ihre Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns widerrufen. Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Sie können den Widerruf per E-Mail oder per Post an den Verantwortlichen übermitteln. Nach dem Entfall des Zweckes oder Ihres Widerrufs bzw. Rückzug Ihrer Einwilligung werden die von Ihnen überlassenen Daten zur Einhaltung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten oder aufgrund unserer berechtigten Interessen verarbeitet. Die Speicherung Ihrer Einwilligung zu Nachweiszwecken und Abwehr von Haftungsansprüchen erfolgt, nach Widerruf oder Zweckentfall, für drei Jahre (§§ 195, 199 BGB).

Die Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten auf Grundlage einer rechtlichen Verpflichtung erfolgt so lange, wie sie durch gesetzliche Vorgaben vorgesehen ist oder für die Einhaltung von Aufbewahrungspflichten oder den Nachweis der Einhaltung von Hinweis- und Informationspflichten notwendig ist.

Die Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten im Rahmen unseres berechtigten Interesses erfolgt so lange, wie sie zur Wahrung unserer berechtigten Interessen erforderlich ist. Nach Wegfall unserer berechtigten Interessen werden Ihre Daten gelöscht.

4. Empfänger der Daten

Innerhalb unseres Verbands erhalten diejenigen Stellen und Bereiche Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten bzw. der o.g. Zwecke benötigen und die zur Verarbeitung dieser Daten berechtigt sind.

Im Rahmen unserer Leistungserbringung beauftragen wir **Auftragsverarbeiter**, die zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten beitragen. Die Systemische Gesellschaft arbeitet mit Dienstleistern, wie beispielsweise Dienstleistern für IT-Wartungsleistungen, Videokonferenztools oder Newsletter Versand, zusammen (sog. Auftragsverarbeiter). Diese Dienstleister werden nur nach Weisung der Systemischen Gesellschaft tätig und sind vertraglich auf die Einhaltung der geltenden datenschutzrechtlichen Anforderungen verpflichtet. Dazu schließen wir schriftlich entsprechende Auftragsverarbeitungsverträge mit diesen Dienstleistern. Wir haben die Datenverarbeitung für den **Mitgliederbereich** und die Mitgliederverwaltung an den externen Dienstleister phlux GmbH ausgelagert. Mit diesem haben wir einen Vertrag zur Auftragsverarbeitung abgeschlossen.

Die **Systemische Gesellschaft** übermittelt gegebenenfalls personenbezogene Daten an Gerichte, Aufsichtsbehörden oder Anwaltskanzleien, soweit hierfür nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c)

Datenschutzinformation gem. Art. 12 ff. DSGVO

zur Verarbeitung von Daten von Mitgliedern der Systemischen Gesellschaft e.V.

DSGVO eine gesetzliche Verpflichtung besteht oder nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist und kein Grund zu der Annahme besteht, dass unsere Mitglieder ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe der Daten haben. Zur Verifizierung Ihrer Angaben in Ihren Anträgen (zum Weiterbildungs- oder Lehrenden Nachweis) und somit zur Bearbeitung Ihres Antrages übermittelt die Systemische Gesellschaft ggfls. personenbezogene Daten an Weiterbildungsinstitute, an denen Sie Ihre Weiterbildungen absolviert haben.

5. Datenübermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation

Eine gezielte Übermittlung der von Ihnen überlassenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation erfolgt nicht. Sollten Sie im Einzelfall eine gezielte Übermittlung der von Ihnen überlassenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation wünschen, führen wir dies nur nach Ihrer schriftlichen Einwilligung durch.

IV. Rechte der betroffenen Personen

1. Recht auf Auskunft, Art. 15 DSGVO

Sie haben im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen jederzeit das Recht auf (unentgeltliche) Auskunft über Ihre erhobenen und gespeicherten personenbezogenen Daten. Dazu gehört u.a. auch die Auskunft über deren Verarbeitungszwecke, deren Herkunft und Empfänger, die Speicherdauer sowie das Bestehen verschiedener Rechte.

2. Recht auf Berichtigung, Art. 16 DSGVO

Sie haben gegenüber dem Verantwortlichen ein Recht auf Berichtigung (auch im Sinne einer Vervollständigung) Ihrer Daten, sofern die verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Sie betreffen, unrichtig oder für den Zweck der Verarbeitung unvollständig sind. Der Verantwortliche hat die Berichtigung unverzüglich vorzunehmen.

3. Recht auf Löschung, Art. 17 DSGVO

Sie können unter den Bedingungen des Art. 17 DSGVO jederzeit die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, es sei denn, dass noch Umstände zum Tragen kommen, die den Verantwortlichen berechtigen oder verpflichten, Ihre personenbezogenen Daten weiterhin zu verarbeiten (wie bspw. gesetzliche Aufbewahrungspflichten).

4. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DSGVO

Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen können Sie im Umfang von Art. 18 DSGVO eine Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

5. Recht auf Datenübertragbarkeit, Art. 20 DSGVO

Haben Sie uns personenbezogene Daten bereitgestellt, und erfolgt eine automatisierte Verarbeitung auf Grundlage Ihrer Einwilligung oder auf Grundlage eines Vertrags so haben Sie im Umfang von Art. 20 DSGVO ein Recht auf Übertragung der von Ihnen bereitgestellten Daten, sofern dadurch nicht die Rechte und Freiheiten anderer Personen beeinträchtigt werden. Die Bereitstellung erfolgt in einem gängigen, maschinenlesbaren Format. Sofern Sie die direkte Übertragung der Daten an einen anderen Verantwortlichen verlangen, erfolgt dies nur, soweit es technisch machbar ist.

Datenschutzinformation gem. Art. 12 ff. DSGVO

zur Verarbeitung von Daten von Mitgliedern der Systemischen Gesellschaft e.V.

6. Widerspruchsrecht, Art. 21 DSGVO

Sie haben das Recht, im Umfang von Art. 21 DS-GVO gegen eine Verarbeitung Widerspruch zu erheben, soweit die Datenverarbeitung zum Zwecke der Direktwerbung oder des Profilings erfolgt. Einer Verarbeitung auf Grund einer Interessenabwägung können Sie unter Angabe von Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen.

7. Recht auf Widerruf Ihrer Einwilligung, Art. 7 Abs. 3 DSGVO

Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt. Sie können den Widerruf per E-Mail oder per Post an den Verantwortlichen übermitteln.

8. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DS-GVO verstößt.

Die Aufsichtsbehörde ist die Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit. Wenn Sie sich in einem anderen Bundesland oder nicht in Deutschland aufhalten, können Sie sich aber auch an die dortige Datenschutzbehörde wenden.

Stand: Juli 2026